Ökolandwirtschaft

Agaraminister Hauk: „Nicht 100 Prozent Bio, wir wollen 30 Prozent“

Lesezeit 3 Minuten 09. Dezember 2021 Christine Keck

Für mehr Bio macht sich der baden-württembergische Agrarminister Peter Hauk stark. ©Foto: Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz / Busch

Der Agrarminister setzt auf Biomusterregionen, um den Ökolandbau in Baden-Württemberg bis 2030 deutlich voranzubringen. Hauk sieht Engpässe: Wenn die Porsche-Kantine 1000 Ökomenüs mit Pute anbieten wolle, sei das schwierig.

Stuttgart - In Stuttgart auf dem Marienplatz gibt es seit April regelmäßig einen Biowochenmarkt. Auf der Reichenau wurde das Bodensee-Biobier im Zusammenspiel lokaler Akteure auf den Markt gebracht. Und das Uniklinikum Freiburg hat sich für mehr regionales Bio auf dem Speiseplan entschieden. Fürs Klima sind das gute Entwicklungen, sie gäbe es nicht ohne die Biomusterregionen in Baden-Württemberg. Inzwischen sind es 14 Regionen, sie reichen von Mittelbaden bis nach Heidenheim, vom Bodensee bis in den Main-Tauber-Kreis und wollen primär eines: die ökologische Landwirtschaft entlang regionaler Wertschöpfungsketten stärken.

Für Landwirtschaftminister Peter Hauk (CDU) ist es erklärtes Ziel, die Ökolandwirtschaft in Baden-Württemberg auszubauen. „Wir wollen nicht 100 Prozent Bio, wir wollen einen Anteil von 30 bis 40 Prozent bis zum Jahr 2030“, sagte der Minister am Donnerstag bei einer Pressekonferenz zum Start der Musterregion Biosphärengebiet Schwäbische Alb. „Wir stehen am Anfang“, betonte Hauk, „ich bin überzeugt, dass wir das Ziel erreichen werden.“ Laut Statistischem Landesamt liegt der Anteil der ökologisch bewirtschafteten Flächen in Baden-Württemberg aktuell bei zwölf Prozent.

Das Land stemmt 75 Prozent der Personalkosten

Ein zentrales Instrument sind für den Minister die Musterregionen. Die ersten wurden 2018 gegründet, inzwischen decken sie das halbe Land ab. Finanziert werden dort Regionalmanager, die die Landwirte mit Verarbeitern und Vermarktern vernetzen sollen oder die Kunden darüber aufklären, dass Bio für mehr Tierwohl und den Verzicht auf Gentechnik steht. Das Land stemmt 75 Prozent der Personalkosten und bezuschusst Aktivitäten mit bis zu 30 000 Euro im Jahr.

Noch ist der Weg bis zur Umstellung ein langwieriger, wie Landwirtschaftsminister Hauk erläutert. „Wir haben zwar überall Ökolandbau, zum Teil fehlen aber die Verarbeitungsstrukturen, die geeignet sind, um Großabnehmer zu beliefern.“ Es gebe Engpässe, die in der Gesamtkette sukzessive verbessert werden müssten. Hauk gibt ein Beispiel: „Wenn die Porsche-Kantine ein Ökomenü anbieten will, dann wären wir gar nicht in der Lage, für 1000 Menüs am gleichen Tag die Pute zu liefern.“ In den Landeskantinen will Hauk vorbildhaft vorangehen, es soll verpflichtend ein Biogrundanteil vorgegeben werden. Das sei allerdings nicht ganz einfach, gibt er zu. „Die Verhandlungen laufen, wir wollen sie zu einem erfolgreichen Abschluss bringen.“

In den Landeskantinen soll ein Biogrundanteil vorgegeben werden

Auf der Schwäbischen Alb hat die neue Regionalmanagerin Maike Honold bereits ihre Arbeit aufgenommen. „Wir werden Pilotbetriebe in der Gastronomie auswählen“, kündigt sie an und will die Außer-Haus-Verpflegung mit biologischen Produkten mit einem großen Schub voranbringen. Biobetriebe sollen mit Kitas, Schulen oder Betriebskantinen zusammengeführt werden.

Kommentare(0)

Ihr Kommentar

Sie kommentieren als: **Wilhelm Werner [biosven1805@gmail.com]**

Wir freuen uns immer über eine gute und sachliche Diskussion zu unseren Artikeln. Bitte beachten Sie, dass eine gute Diskussion gewissen Regeln folgt. Halten Sie sich daher unbedingt an unsere Netiquette.

Sollten Sie einen Kommentar gesehen haben, der gegen die Netiquette verstößt, können Sie diesen unter redaktion@bo.de melden.

Neuen Kommentar erstellen

Weitere Artikel aus der Kategorie: Region

03.10.2022

AUF B3 BEI RASTATT

Betrunken am Steuer: Zwei Schwerverletzte bei Rastatt

Auf der B3 bei Rastatt sind am Sonntagabend zwei Menschen schwer verletzt worden. Ein betrunkener Audi-Fahrer war auf die Gegenfahrbahn geraten.

03.10.2022

REGION

Deutsche und Franzosen wollen Gebiet am Oberrhein neu gestalten

Ein Gebiet des Oberrheins soll neu gestaltet werden. Das «Rhinaissance» genannte Vorhaben mit Beteiligten aus Deutschland und Frankreich sei in dieser Form einmalig – es umfasst den Rhein und seine Auen auch im Ortenaukreis.

02.10.2022

REGION

Nabu: Im Südwesten ist jede siebte Vogelart vom Aussterben bedroht

Alle Vögel sind schon da? Das gilt schon seit langem nur noch für das Volkslied. Denn viele Vogelarten der Welt drohen auszusterben. Und auch in Baden-Württemberg sind zahlreiche Arten gefährdet. Das ist das düstere Ergebnis einer weitreichenden Bestandsaufnahme.

02.10.2022

REGION

Wohnen vielerorts teurer: Jede sechste Kommune erhöht Grundsteuer

Auch das noch: Als wären die Preissteigerungen bei Energie nicht schon happig genug, kommen in über 170 Gemeinden im Land auch noch höhere Grundsteuern dazu. Doch so mancher Bürgermeister hat kaum eine andere Wahl.

28.09.2022

REGION

Sonnenbrille gefunden - Spur von vermisster Wanderin?

Nach dem Fund einer Sonnenbrille, die der seit zwei Jahren im Schwarzwald vermissten Wanderin Scarlett S. gehört haben könnte, hat die Polizei eine weitere Suchaktion gestartet.

28.09.2022

REGION

Aquaplaning: Fahrer kracht auf A5 in Leitplanke

Wegen eines durch Aquaplaning entstandenen Unfalls und umherfliegenden Autoteilen ist es auf der A5 am Mittwochmorgen zu einer kurzzeitigen Sperrung in beide Richtungen gekommen. Die Polizei schätzt den Gesamtschaden auf mehrere zehntausend Euro.

23.09.2022

REGION

Nach Auffahrunfall: Verkehrsbehinderungen auf der A5 Höhe Rastatt

Auf der A5 zwischen den Anschlussstellen Rastatt-Süd und Rastatt-Nord ist die Fahrstrecke am Freitagnachmittag nach einem Auffahrunfall voll gesperrt gewesen.

21.09.2022

FREIBURG

Junge Frau versperrt Sitzplatz in der Straßenbahn und tritt Seniorin

Als sie den Zugang zum Behindertenplatz frei machen soll, attackiert eine junge Frau eine 74-jährige Seniorin und deren Helfer. Die Polizei sucht Zeugen des Vorfalls in der Freiburger Straßenbahn.

19.09.2022

REGION

Warum das Freiburger Missbrauchsgutachten erneut verschoben wird

Ein lange erwartetes Gutachten der Freiburger Erzdiözese zu Fällen sexuellen Missbrauchs sollte am 25. Oktober der Öffentlichkeit vorgestellt werden. So hieß es Ende April von Seiten der Erzdiözese. Nun wird die Veröffentlichung erneut verschoben.

Das könnte Sie auch interessieren

- ANZEIGE -

rper

iche
n bietet
ı der

30.09.2022

ATTRAKTIVES KONZEPT: ACHERAPARTMENTS – WOHNUNGEN FÜRS ALTER

Hohe Wohnqualität im zentrumsnahen Carrée an der Glashütte in Achern

Wir werden immer älter, bleiben dabei meist fit und gesund. Neue Wohnformen für die Generation 65plus sind gefragt. Und genau hier wird in Achern eine Lücke gefüllt. "Unser Konzept ist einzigartig in der Region", so Diplom Ingenieur und Architekt Michael Wilhelm.

30.09.2022

4. BIS 15. OKTOBER: KÜCHEN-SERVICE-WOCHEN BEI MÖBEL SEIFERT

In Achern locken Schnäppchen und viele Extravorteile für die Kunden

Fünf Etagen, 5000 Quadratmeter Ausstellungsfläche, Qualität zu fairem Preis und immer wieder Sonderak – das ist Möbel Seifert in Achern. Aktuell rücken die K in den Fokus. Im neu eingerichteten Studio gibt es ab Oktober Sonderkonditionen beim Küchenkauf.